

15.04.2021

Mary-Poppins-Grundschule

Handungsleitfaden: Selbsttests bei Schüler*innen der Klassenstufen 1 bis 6

ab dem 19. April 2021

Orientiert an den Vorgaben zur Teststrategie
der Senatsbildungsverwaltung Berlin



Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzliches

- 1.1 Umsetzen der Vorgaben
- 1.2 Testlieferungen, Hersteller und Verpackungseinheiten
- 1.3 Zusätzliche Testmaterialien
- 1.4 Kinder- und Datenschutz im Falle eines positiven Testergebnisses
- 1.5 Weiteres Vorgehen im Falle eines positiven Testergebnisses
- 1.6 Testpflicht, Präsenzpflcht und schulisch angeleitetes Lernen zu Hause

2. Testdurchführung der 1. - 3. Klassen (Hersteller Roche)

- 2.1 Erste Schritte Roche
- 2.2 Probenentnahme bei Raumtemperatur
- 2.3 Behandlung der Probe
- 2.4 Auswertung der Ergebnisse

3. Testdurchführung der 4. - 6. Klassen (Hersteller Siemens)

- 2.1 Erste Schritte Siemens
- 2.2 Probenentnahme bei Raumtemperatur
- 2.3 Behandlung der Probe
- 2.4 Auswertung der Ergebnisse

4. Sonstiges

- 4.1 Erste Statistiken
- 4.2 Auswertung und Feedback
- 4.3 Ausstellen von Bescheinigungen

1. Grundsätzliches

1.1 Umsetzung der Vorgaben

In diesem Leitfaden versuchen wir Ihnen mitzuteilen, wie wir die Vorgaben rund um die Teststrategie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in unserer Schule umsetzen. Ein zentrales Mittel der Sicherheit im Schulalltag stellen die Antigen-Tests für Schüler*innen und das Schulpersonal dar. Diese reagieren auf Antigene des Virus SARS-CoV-2. Ein positives Testergebnis weist auf eine hohe Virenlast und damit auf eine Corona-Erkrankung hin. Dies gilt auch für die Mutationsvarianten des Virus.

Testpflicht für Schüler*innen unserer Schule ab dem 19.04.2021

Mit dem Schulstart nach den Osterferien stehen für alle Schülerinnen und Schüler ausreichend Tests zur Verfügung, so dass ab dem 19. April 2021 zwei Mal wöchentlich verpflichtend vor Ort in der Schule getestet werden kann.

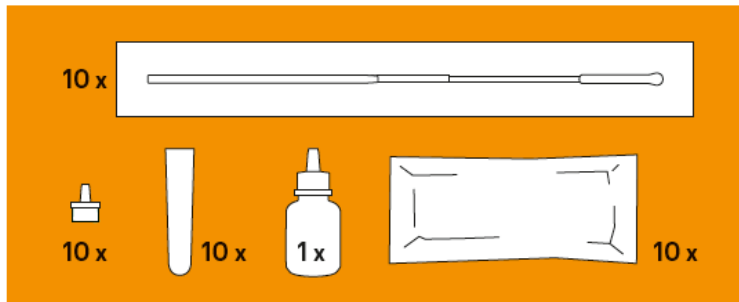
1.2 Testlieferung, Hersteller und Verpackungseinheiten

Im Februar 2021 wurde unsere Schule mit den **Schnelltests von nal von minden** beliefert. Im gleichen Zeitraum wurden vier Kolleg*innen der Schule zu Schnelltestern ausgebildet und haben fortan zweimal wöchentlich die Schnelltests bei den Lehrer*innen und Erzieher*innen durchführen können.

Die Tests werden in 20er Boxen geliefert und sind einzeln portioniert. Die Tests haben keine Zulassung zum Selbsttest und gelten daher als Schnelltest, der nur durch geschultes Personal durchgeführt werden darf.

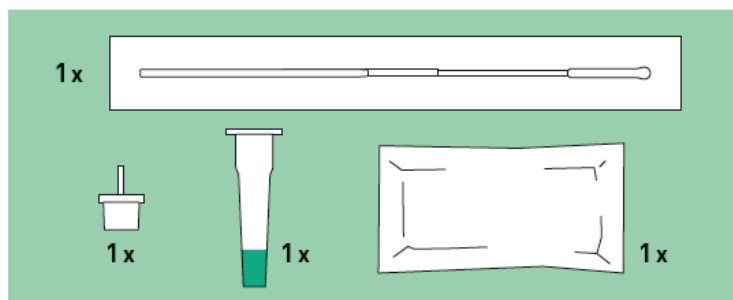
In der ersten Woche der Osterferien wurde unsere Schule mit den zugelassenen **Selbsttests der Firma Siemens** beliefert. Auch diese Tests werden in Kartons zu je 20 Tests geliefert, die Pufferlösung ist jedoch in zwei Flasche zu je 10 Testmengen abgefüllt und muss vor dem Abstrich in ein Röhrchen getropft werden.

Übersicht über die Verpackungseinheiten der Siemens-Selbsttests:



Am letzten Ferientag gab es eine weitere Lieferung von zugelassenen **Selbsttests der Firma Roche**. Diese werden in Kartons mit je 25 Tests geliefert und sind einzeln portionierbar. Bei diesen Tests ist die Pufferlösung bereits in die Röhrchen abgefüllt und somit einfacher zu handhaben.

Übersicht über die Verpackungseinheiten der Roche-Selbsttests:



Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden die Selbsttests der Firma Siemens für die Klassenstufen 4-6 einzusetzen und die Selbsttests der Firma Roche für die Klassenstufen 1-3.

Bei beiden Tests handelt es sich um einen Nasentest, nicht um einen Nasenrachentest, wie Sie ihn vielleicht vom PCR-Test kennen.

1.3 Zusätzliche Testmaterialien

Um die Selbsttests im Rahmen des Unterrichts durchzuführen bedarf es unserer Auffassung nach mehr als das Testkit.

Deshalb stehen allen Schüler*innen folgende Hilfsmittel für zur Verfügung:

- Wäscheklammern

- 50ml Flaschen Handdesinfektionsmittel
- Kleine klappbare Handspiegel
- Taschentücher
- Anleitungen in Form von Hand-out, Filmen, Animationen, etc.

Kolleg*innen stehen über die FFP-2 Maske hinaus folgende Schutzmittel zur Verfügung:

- Flächendesinfektion
- Papierhandtücher
- Schutzvisiere
- Schutzkittel
- Tablett zum Transport der Teststreifen
- Ablagevorlage zum nummerierten Ablegen der Teststreifen (siehe Anhang)

1.4 Daten- und Kinderschutz im Falle eines positiven Tests

Uns ist es besonders wichtig, dass Kinder im Falle eines positiven Testergebnisses nicht unpassend bewertet bzw. stigmatisiert werden. Wir gehen davon aus, dass niemand vorsätzlich infiziert in die Schule kommt, um andere anzustecken. Deshalb haben wir uns ein System überlegt, um die Testauswertung anonym zu gestalten.

- 1) Nachdem die Flüssigkeit von den Kindern in den Teststreifen getropft wurde, sammelt die Lehrkraft die Tests ein und positioniert sie auf der dafür zur Verfügung stehenden oder einer eigenen Vorlage auf dem Tablett.
- 2) Für den Fall, dass es in der Klasse ein oder mehrere positive Testergebnisse gibt, wird die gesamte halbe Lerngruppe für diesen Tag vom Präsenzunterricht befreit bzw. von den Eltern aus der Schule abgeholt.
- 3) Die Information an die Eltern, wie das Testergebnis Ihres Kindes ausgefallen ist, erfolgt zeitnah.
- 4) Die Schule bespricht das weitere Vorgehen mit dem Gesundheitsamt Spandau und informiert die Familien der betreffenden Gruppen.

Liegt ein positives Testergebnis vor, besteht der Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung. Alle Schüler*innen warten in der Schule, bis sie von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten abgeholt und zur Durchführung der erforderlichen PCR-

Nachtestung begleitet werden. Hierfür können u.a. die Testzentren, aber auch Kinder- und Hausärzte und andere geeignete Teststellen genutzt werden. Die offizielle Information des Gesundheitsamtes erfolgt erst nach einer positiven PCR-Nachtestung durch die Teststelle. Solange kein negatives PCR-Testergebnis vorliegt, ist die Schülerin/der Schüler vom Unterricht befreit. Die weiteren Personen, die sich während des Selbsttestens im Raum befunden haben, gelten nicht automatisch als K1/K2-Kontaktpersonen, sie nehmen ab dem Folgetag wieder regulär am Unterricht teil.

1.6 Testpflicht, Präsenzpflcht und schulisch angeleitetes Lernen zu Hause

Ab dem 19.04.2021 beginnt die Testpflicht an allen Berliner Schulen. Nur, wer sich zweimal pro Woche im Rahmen der schulischen Organisation testen lässt, darf am Präsenzunterricht teilnehmen. Die Präsenzpflcht bleibt weiterhin ausgesetzt. Alle Schüler*innen, die sich der Selbsttestung nicht unterziehen möchten, befinden sich automatisch im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause (saLzH). Sie werden von den Kolleg*innen mit Aufgaben versorgt (in der Regel sind es die Ihnen bekannten Wochenpläne). Einen Anspruch auf Videokonferenzen etc., wie in der Zeit der Schulschließungen, ist aktuell nicht vorgesehen bzw. kann leider nicht garantiert werden, da die Lehrer*innen mit Ihrem vollen Stundenumfang den Präsenzunterricht abhalten müssen.

Bei weiteren Fragen zu diesen Themen kontaktieren Sie gern vertrauensvoll Ihre Klassenleitungen unter den Ihnen bekannten E-Mail-Adressen.

2. Testdurchführung der 1. - 3. Klassen (Hersteller Roche)

2.1 Erste Schritte Roche

- Vor der allerersten Durchführung werden den Schüler*innen feste Zahlen zugeordnet (z.B. entsprechend der Nummerierung in der Klassenliste), um die Testergebnisse während und nach der Auswertung anonymisiert behandeln zu können.
- Die Lehrkraft klemmt -mit Handschuhen- die Teströhrchen jeweils in einer Wäscheklammer ein, um für einen möglichst stabilen Stand zu sorgen.
- Währenddessen schnauben die Kinder sich die Nase, gehen einzeln Hände waschen oder desinfizieren sich die Hände mit einem am Platz befindlichen Desinfektionsmittel (Kinder, die ein eigenes Desinfektionsmittel haben, dürfen dieses verwenden).
- Die Lehrkraft verteilt die Teströhrchen in den Wäscheklammern, die verpackten Stäbchen/Abstrichtupfer, die Tropfkappe und Testkassetten sowie die Handspiegel an die Schüler*innen.

2.2 Probennahme bei Zimmertemperatur

- Die Lehrkraft bittet die Schüler*innen die Packung mit der Testkassette zu öffnen, zu überprüfen, dass die Testkügelchen nicht grün verfärbt sind, und die Testkassette mit der zugeteilten Nummer zu beschriften.
- Dann fordert die Lehrkraft die Schüler*innen auf, den Deckel des Teströhrchens zu öffnen.
- Auf das Signal der Lehrkraft öffnen die Schüler*innen die Verpackungen der Teststäbchen und setzen ihre Maske ab.
- Sie halten den Abstrichtupfer nur am Griff (nicht an wattierten Ende!) und führen den Abstrichtupfer ins Nasenloch 2-4 cm ein und drehen den Tupfer fünfmal in jedem Nasenloch, wobei sie ihn über die Nasenschleimhaut führen.
- Die Handspiegel dienen dabei als Hilfsmittel, damit die Schüler*innen sehen, ob sie den Abstrichtupfer weit genug eingeführt haben.
- Die Schüler*innen setzen die Maske wieder auf.

2.3 Behandlung der Probe

- Die Schüler*innen führen das Teststäbchen in das Röhrchen ein, drehen den Abstrichtupfer mindestens zehnmal in der Testflüssigkeit, während sie ihn an die Seiten des Röhrchens drücken.
- Um die Antigene vom Tupfer zu lösen, drücken die Schüler*innen das Röhrchen mehrmals gegen den Tupfer zusammen, bevor sie ihn herausziehen.
- Das benutzte Stäbchen wird von den Schüler*innen in die Verpackung zurückgelegt und das Röhrchen die Tropfkappe fest auf das Röhrchen aufgesetzt.
- Die Schüler*innen öffnen die Verpackung der Testkassette und geben vier Tropfen der Testlösung auf das dafür vorgesehene Loch auf der Kassette.
- Die Lehrkraft kommt mit einem Tablett herum und legt jede verwendete Testkassette dort auf den nummerierten Platz, der dem Kind vorher zugeordnet wurde.
- Die Lehrkraft platziert das Tablett an einer für die Kinder nicht sichtbaren Stelle auf dem Lehrerpult und stellt den Timer (z.B. „Lüftungstimer“) auf 15 Minuten ein.
- Hiernach entsorgt die Lehrkraft den Müll in einer dafür vorgesehenen Mülltüte.
- Die Handspiegel, Wäscheklammern und Desinfektionsmittelfläschen werden eingesammelt und desinfiziert.

2.4 Auswertung der Ergebnisse

- Nach 15 Minuten kontrolliert die Lehrkraft die Ergebnisse:
 - Negatives Ergebnis: farbige Kontrolllinie bei C
 - Positives Ergebnis: farbige Kontrolllinie bei C und Testlinie T
 - Ungültig/unklar: keine Kontrolllinie(n)
- Bei einem ungültigen Ergebnis wird der Test bei dem betroffenen Kind wiederholt.
- Bei einem positiven Ergebnis wird die gesamte Klasse auf den Ruhehof geführt. Die Schulleitung wird informiert, um weitere Schritte einzuleiten.

3. Testdurchführung der Klassen 4-6 (Hersteller: Siemens)

3.1 Erste Schritte Siemens

- Vor der allerersten Durchführung werden den Schüler*innen feste Zahlen zugeordnet, um während und nach der Auswertung die Testergebnisse anonymisiert behandeln zu können.
- Die Lehrkraft klemmt -mit Handschuhen- die Teströhrchen jeweils in einer Wäscheklammer ein, um für einen möglichst stabilen Stand zu sorgen.
- Anschließend füllt sie 10 Tropfen der Pufferlösung in jedes Teströhrchen.
- Währenddessen schnauben die Kinder sich die Nase, gehen einzeln Hände waschen und desinfizieren diese mit einem am Platz befindlichen Desinfektionsmittel (Kinder, die ein eigenes Desinfektionsmittel haben, dürfen dieses verwenden) die Hände.
- Die Lehrkraft verteilt die Teströhrchen in den Wäscheklammern, die verpackten Stäbchen/Abstrichtupfer und Testkassetten sowie die Handspiegel an die Schüler*innen.

3.2 Probennahme bei Zimmertemperatur

- Auf das Signal der Lehrkraft öffnen die Schüler*innen die Verpackungen der Teststäbchen.
- Sie führen den Abstrichtupfer in beide Nasenlöcher 2-4 cm ein und drehen den Tupfer fünfmal, wobei sie ihn über die Nasenschleimhaut führen.
- Die Handspiegel dienen dabei als Hilfsmittel, damit die Schüler*innen sehen, ob sie den Abstrichtupfer weit genug eingeführt haben.

3.3 Behandlung der Probe

- Die Schüler*innen führen das Teststäbchen in das Röhrchen ein, drehen den Abstrichtupfer mindestens sechsmal, während sie ihn an die Seiten des Röhrchens drücken in der Testflüssigkeit.
- Anschließend wird der Abstrichtupfer eine Minute im Röhrchen gelassen.
- Um die Antigene vom Tupfer zu lösen, drücken die Schüler*innen das Röhrchen mehrmals gegen den Tupfer zusammen, bevor sie ihn herausziehen.

- Das benutzte Stäbchen wird von den Schüler*innen in die Verpackung zurückgelegt und das Röhrchen die Tropfkappe fest auf das Röhrchen aufgesetzt.
- Die Schüler*innen öffnen die Verpackung der Testkassette und geben vier Tropfen der Testlösung auf das dafür vorgesehene Loch auf der Kassette.
- Die Lehrkraft kommt mit einem Tablett herum und legt jede verwendete Testkassette dort auf den nummerierten Platz, der dem Kind vorher zugeordnet wurde.
- Die Lehrkraft platziert das Tablett an einer für die Kinder nicht sichtbaren Stelle auf dem Lehrerpult.
- Hiernach entsorgt die Lehrkraft den Müll in einer dafür vorgesehenen Mülltüte.

3.4 Auswertung der Ergebnisse

- Nach 15 Minuten kontrolliert die Lehrkraft die Ergebnisse:
 - Negatives Ergebnis: farbige Kontrolllinie bei C
 - Positives Ergebnis: farbige Kontrolllinie bei C und Testlinie T
 - Ungültig/unklar: keine Kontrolllinie(n)
- Bei einem ungültigen Ergebnis wird der Test bei dem betroffenen Kind wiederholt.

4. Sonstiges

4.1 Erste Statistiken

Da wir in der ersten Schulwoche bereits freiwillige Selbsttests durchgeführt haben, können wir Ihnen an dieser Stelle auch erste Statistiken mitteilen:

An beiden Testtagen (Montag und Mittwoch) waren knapp 80% der Schüler*innen in der Schule. Von diesen haben sich knapp 90% der freiwilligen Selbsttestung unterzogen.

4.2 Auswertung und Feedback

Alle getesteten Kinder hatten erfreulicherweise ein negatives Testergebnis. Unsere Lehrer*innen haben aus den Klassenzimmern ausschließlich positives Feedback gegeben. Das Durchführen der Tests an sich stellt für die Kinder unserer Schule kein Problem dar.

Wir sind deshalb der Auffassung, dass die allgemeine Infektionsgefahr an sich weiterhin Bestand hat, das Testen an sich jedoch kein Hindernis der Teilnahme am Präsenzunterricht darstellt. Für Einzelfälle können wir mit Sicherheit auch Einzellösungen finden.

4.3 Ausstellen von Bescheinigungen

An den beiden Testtagen unserer Schule (montags und mittwochs) haben Sie die Möglichkeit, sich von der des Tests anleitenden Lehrkraft eine Bescheinigung über den negativen Selbsttest ausstellen zu lassen.

Wir bitten Sie in diesen Fällen das dafür vorgesehene Formular ausgefüllt (alles außer das Testergebnis und der Unterschrift) zum Testtag mitzubringen.

Als „Uhrzeit Beginn“ tragen Sie bitte immer 08:00 Uhr ein.

Als „Name Testsystem“ tragen Sie bitte für die 1. - 3. Klassen ROCHE ein, für die 4. - 6. Klassen SIEMENS.

Das Kreuz beim Testergebnis, den Stempel und die Unterschrift leisten die Kolleg*innen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir im bereits engen Rahmen des Präsenzunterrichtes keine Blankoformulare ausfüllen können.

4.4 Verhalten im Falle einer kurzfristigen Abwesenheit an Testtagen

Sollte Ihr Kind an einem der beiden Testtage aus begründetem Anlass die Schule nicht besuchen können, muss es entweder den Test am Folgetag nachholen oder erst zum nächsten Testtag die Schule wieder besuchen. Das Nachholen der Selbsttest am Folgetag erfolgt nach Rücksprache mit der Klassenleitung Ihres Kindes.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die Kinder bestmöglich auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten.

